

Musikschule Region Obermarch
Büelstrasse 15, Postfach 209, 8854 Siebnen
Telefon 055 460 33 23 Telefax 055 460 33 24
www.msro.ch info@msro.ch

Lehrplan Kirchenorgel

Musikschule Region Obermarch

Mit dem Orgelunterricht kann grundsätzlich mit dem Erreichen des Oberstufenalters (13 Jahren) begonnen werden.

Bedingung zur Zulassung zum Orgelunterricht ist, dass im Vorfeld zwei Jahre Klavier- oder Keyboardunterricht, mit Erreichen der Ziele im Lehrplan der MSRO, belegt wurde.

Aus dem Lehrplan für Keyboard:

Ende 1. Unterrichtsjahr

Haltung: Entwicklung der korrekten Haltung am Instrument (sitzend, stehend), Handhaltung

Noten- und Pausenwerte: Ganze, Halbe, Viertel, Achtel, punktierte Halbe und Viertel

Rhythmik: Rhythmen der zu erarbeitenden Stücke klatschen können

Tonleitern: Fingersatz kennen, Unter- und Uebersatzübungen, C-Dur, G-Dur

Tonumfang: c'-a''

Pentatonik (mit Improvisieren)

Koordination der Hände: angemessene Zweistimmigkeit

Akkorde: C, F, G, G7, C7

Taktarten: 2/4, 3/4, 4/4

Musiktheorie: Umsetzen der Musikzeichen: Violin- und Bass-Schlüssel, Kreuz, Be, Auflösungszeichen, Takt, Auftakt, Wiederholungszeichen, Schlussstrich, Haltebogen, Klammern, da Capo al Fine

Instrumentenfunktionen: Touch, Fingering, Begleitautomatik, Synchro-Start, Elementare Einstellungen Styles, Voices, Splitpoint, Harmony- und Dual-Funktionen

Gehörbildung: Taktarten hörend erkennen

Literatur: Spielen einfacher Lieder und Songs mit beiden Händen inkl. Begleitautomatik
Vermittlung einer effektiven und motivierenden Uebetchnik, Zusammenspiel mit Lehrperson und / oder zweitem Schüler (im Zweierunterricht)
Erste Hinführung zum Auswendigspiel (1 Lied / Song...)

Ende 2. Unterrichtsjahr

Noten- und Pausenwerte: punktierte Achtel

Tonumfang: g-c'''

Tonleitern: F-Dur, D-Dur, a-Moll, d-Moll

Akkorde: Erweiterungen: einfache Dur- und Molldreiklänge, Septakkorde

Taktarten: 2/2, alla breve

Musikzeichen: Phrasierungsbogen, dal Segno al Fine, Oktavierungszeichen,

Tempo: langsam, mittel, schnell

Artikulationen: legato, staccato

Dynamik: laut, leise

Instrumentenfunktionen: Erweitern: Intro, Main A, Main B, Fill-ins, Ending, Speicherfunktion, DSP, Sustain, Reverb-Effekte

Theorie: Intervalle, grosse und reine bis Quinte

Gehörbildung: Nachspiel von vorgespielten Phrasen („Echo“), „Frage und Antwort“

Improvisation: zu vorgegebener Akkordfolge eine Melodie erfinden Auswendigspiel (ein paar Lieder/Songs)

Literatur: Elementare Stilkenntnis mit Spielen in gängigen Musikstilrichtungen
Zusammenspiel mit Lehrperson und / oder zweitem Schüler (im Zweierunterricht)

Blattspiel: einfache Stücke (Wochenstück)

Darauf aufbauend:

Lehrplan Kirchenorgel:

Dieser Lehrplan orientiert sich unter anderem teilweise an den Richtlinien des SMPV

Ende 1. Unterrichtsjahr:

Noten- und Pausenwerte: Triolen, Sechzehntel

Rhythmik: Synkope

Taktarten: 6/4, 6/8, Taktartwechsel

Tonleitern: Fortführung des Tonleiterspiels in Dur und Moll bis drei Kreuze und drei Be

Dynamik: Kenntnis der relevanten dynamischen Bezeichnungen

Artikulationen: non legato, portato

Tempo: Kennen der wesentlichen Tempobezeichnungen

Tonalität: Dur und Moll hörend unterscheiden können

Formenlehre: Dreiteilige Liedform, Refrain-Stücke, Barform

Kadenzen: I-IV-V in C-Cur

Begleitung: Hallelu 1+2: r.H. Melodie, l. H.: Begleitakkorde, Pedal

Fingerübungen: z.B. Aloys Schmitt: Exercices préparatoires

Literatur: Pachelbel: einfache Choralvorspiele, Kenntnisse über Bau und Funktion der Orgel

Ende 2. Unterrichtsjahr

Einführung: Pedalspiel, Orgelpunkt, Spitze - Absatz

Sämtliche Noten- und Pausenwerte

Tonleitern: Erweiterungen der Dur- und Molltonleitern, Doppelgriffe mit rechter Hand

Verzierungen, z.B. Pralltriller, Mordent

Kadenzen: I-IV-V in mehreren Dur- und Molltonarten

Liedbegleitung: KG, RG

Blattspiel: Einfaches Stück ab Blatt spielen können

Technik: Fingerübungen mit Haltetönen

Literatur: Buxtehude: Toccata in F, Bach: einfache Choralvorspiele aus dem

Orgelbüchlein Frescobaldi: Fiori musicali

Kenntnisse: Register, Registergruppen, Registrierungsregeln, Koppeln, Registercrescendo,

Schweller, Tremulant, Pfeifenarten, Mensur

Ziel: zwei bis drei Stücke (Solo und Liedbegleitung) in einer Andacht oder Messe spielen

Ende 3. Unterrichtsjahr

Pedaletüden: z.B. Pedal-Exercitium BWV 598

Tonleitern: verschiedene Molltonarten (aeolisch, melodisch),

Begleitung: Chorstücke

Literatur: Bach: Kleine Präludien und Fugen, Choralvorspiele aus dem Orgelbüchlein

Improvisation anhand einem Motiv oder einfacher Melodie

Formenkenntnisse: Kirchenlied, Hymne, Choral, Choralvorspiel, Partita, Trio, Sonate,

Präludium, Fuge, Pastorale

Kenntnisse: Geschichte der Orgel von der „Wasserorgel“ bis zur elektronischen

Liturgische Kenntnisse: Aufbau und Ablauf der Messe, Funktion der Messteile

Ziel: Eine Messe mit Orgelsolostücken und KG-Liedbegleitungen alleine bestreiten können

Ende 4. Unterrichtsjahr und folgende:

- Rhythmik: ternär, „Swingfeeling“, Begleitung von klassischen Stücken, Gospelsongs,
Literatur: Bach: (Kleine) Präludien und Fugen, Mendelssohn: Sonate VI in d-Moll, Cesar Franck: Choral in h-Moll, Boëllmann: Suite gothique, Improvisation über eine Melodie, mit kanonischen Techniken, Variationen und Umspielung der Melodie mit Verzierungen
- Kenntnisse über das Tätigkeitsfeld des heutigen Organisten
Literatur: Erweiterte liturgische Kenntnisse über: Messe, Trauerfeier, Hochzeitsmesse, eucharistische Andacht, Jugendgottesdienste (Firmung, Weisses Sonntag etc.)
Kenntnisse: Über das Kirchenjahr: Teile, Ablauf, Festkreise, Hauptfeste, partikuläre Feiertage etc.
Ziel: In einer Messe mit Chor die Orgelstücke zu spielen, KG-Lieder und den Chor colla parte zu begleiten, in späteren Jahren auch explizit Stücke mit Orgel und Chor (Orgelpart auskomponiert), z.B.: Mendelssohn: Verleih uns Frieden

Bereits vor, während, aber bestimmt nach dem vierten Unterrichtsjahr kann und soll die Literaturwahl gemäss den anstellungsbedingten Aufgaben und Interessen des Orgelschülers erfolgen.